



Sahayata e.V.



Jahresbericht 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

wie jedes Jahr möchten wir wieder über die Projekte berichten und einen Überblick zur Verwendung Ihrer Beiträge geben.

Auch 2025 war wieder ein ereignisreiches Jahr.

Anfang des Jahres hatten wir alle Mitglieder zu einem Workshop eingeladen um einen Review zu machen, die Organisation zu reflektieren, die Ziele zu überprüfen und die Abläufe zu optimieren. Es waren zwei Tage mit intensiven Diskussionen und Brainstorming. Vielen Dank an alle Teilnehmer, die nach Iffeldorf gekommen sind oder *online* mitgearbeitet haben.



Besonders glücklich sind wir, dass dieses Jahr neue Mitglieder und neue Spender hinzugekommen sind. So konnten wir die Verpflichtungen im bisherigen Umfang erhalten und einige Kinder mehr fördern. Neu hinzugekommen sind die Schulkosten für Smarika und Tashi, die extern, also in ihren Familien wohnen, sowie neue Kinder, die Ram Hari bei Indreni aufgenommen hat. Ram Hari hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, sich um das Monitoring und den Geldtransfer der in ihren Familien verbleibenden Kinder zu kümmern.

Chchitiz, eines der vier Kinder aus der Gruppe der Straßenkinder, für die Melanie S. vor fünf Jahren Sahayata e.V. um Förderung gebeten hatte, hat nun auch die Schule abgeschlossen und das Internat verlassen.

Heike hat auf ihrer privaten Nepal-Reise die beiden von Sahayata e.V. geförderten Einrichtungen besucht, sich informiert und hat einen Bericht geschrieben zum jeweiligen Stand und dem Bedarf für weitere Fördermöglichkeiten. Ihr unten eingefügter Bericht ist sehr ausführlich und sehr lesenswert!

Es gab 2025 politische Unruhen in Nepal, so dass Kinder und Jugendliche kurzzeitig im „Hausarrest“ waren. Glücklicherweise hat sich die Lage in Kathmandu schnell beruhigt.

Die Organisation „Weltwärts“ ist auf uns zugekommen. Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst *weltwärts* richtet sich an junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren aus Deutschland, die sich für mehrere Monate, meist ein Jahr, in einem Land Asiens, Afrikas, Lateinamerikas, Ozeaniens oder Osteuropas engagieren möchten. *Weltwärts* hilft bei der Vermittlung von Stellen, den nötigen Visa, auch hinsichtlich Versicherungen und stellt in den Ländern Programmverantwortliche zur Verfügung, die von Volontären bei Bedarf kontaktiert werden können. Es ist eine professionell organisierte Möglichkeit für interessierte junge Leute. Wir haben bei unseren Partnern in Nepal

angefragt, ob sie Interesse an einer Zusammenarbeit mit *weltwärts* haben. Die Antworten waren positiv und so konnten direkte Kontakte vermittelt werden.

2025 gab es wieder eine Kalenderaktion. Adelheid hatte wieder sehr interessante Fotos aus ihrem Fundus zu fünf wunderschönen Kalendern zusammengestellt, die in zwei Formaten zu günstigen Preisen angeboten wurden. So konnte ein Nettobetrag von 1302 € eingenommen werden. Auch die Fotogruppe von Roche GmbH hat Sahayata e.V die Einnahmen aus ihrer Kalenderaktion gespendet. Wir freuen uns über 554 €.

1. Berichte aus den Projekten

1.1 Nepal-Projekte 2025



INDRENI Children Home, Sundarijal



Disabled Service Association (DSA), Bungamati

Liebe Freunde und Sponsoren unserer Projekte in Nepal,

das Jahr 2025 ist vergangen und wir wollen einen kleinen Rückblick über die von uns seit 15 Jahren unterstützten Einrichtungen in Nepal geben. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert und die erste Generation unserer Kinder hat die Schule beendet und führt bereits ein eigenständiges Leben mit Familie und Kindern. Teilweise war es die erste Generation welche überhaupt eine Schule besuchen konnte. Es macht immer wieder froh, diese Erfolge zu sehen, welche ohne die Hilfe von euch, den Sponsoren, nicht möglich wäre. Deshalb ein großes Danke schön auch im Namen der nepalesischen Kinder und den Teams um Daya Ram Maharjan und Ram Hari Khadka für die oft jahrelange Unterstützung der Kinder.

Das Jahr 2025 begann im Internat in Bungamati mit der Reparatur des Daches, welches bei den schweren Regenfällen im Herbst 2024 beschädigt wurde. Unterstützt wurde die Reparatur von der Stiftung „Umverteilen“, die 3000 Euro zur Verfügung stellte. Im März 2025 konnten sich Fura und Diki Sherpa (sie leben in Deutschland) bei einem Besuch den Stand der Bauarbeiten ansehen. Sie waren mehrmals in Bungamati um z.B. dringend benötigte Hilfsmittel für die blinden Kinder zu besorgen. So fehlte es zum Beispiel an Diktiergeräten und Taschenrechnern. Dafür erhielten wir eine Spende von 1000 Euro über die GLS-Dachstiftung, die wir bei unserem Besuch Anfang Juni übergaben. Die Freude war natürlich groß.



1000 Euro von der GLS-Dachstiftung, Reparatur des Daches,

Diki und Fura bei DSA mit Yewon und Bishow Ram



Beim Besuch in beiden Projekten durch Jürgen, Heike und Gabriele im Juni kam es zu interessanten Gesprächen mit den Leitern und den Kindern. Eine immer wieder auftretende Frage ist z.B. wie man den Kontakt mit den gesponserten Kindern und dem Sponsor verbessern könnte. Das ist für beide Seiten wichtig, besonders wenn eine Patenschaft über viele Jahre besteht. Interessant waren auch die Gespräche mit zwei ehemaligen, durch uns geförderten Kindern, aus dem Heim in Sundarjal. Prakash und Umesh gehörten zur ersten Generation der Kinder, welche als kleine Straßenkinder aufgenommen wurden. Prakash arbeitet jetzt als Lehrer bei Indreni und Umesh studiert Gastronomie. Beide haben den Traum, einmal im Ausland arbeiten zu können, aber das ist natürlich schwierig. Unsere kleine Tibet-Wandergruppe übernahm die Kosten für Prakash, so dass er uns auf der Kailash-Umrandung begleiten konnte. Somit hatten wir viel Zeit für gute Gespräche und Zukunftsvisionen in einer schon sehr beeindruckenden Umgebung.



Mit Daya Ram Maharjan in Bungamati



Blick auf den Kailash in Tibet

Mit Ram Hari Khadka, Umesh und Prakash in Kathmandu



Einige der Kinder beendeten in diesem Jahr auch die Schule nach der 10. oder 12. Klasse. Sie gehören oft zu den besten Schülern, da in den Heimen sehr viel Wert auf das Lernen gelegt wird. Bishow Ram, einer unserer blinden Schüler, begann in diesem Jahr ein Studium.

Zu den DASAIN und TIHAR Feiertagen im Herbst wurden wieder viele Aktivitäten organisiert, denn viele Kinder haben keine Familie oder diese wohnt zu weit weg. Die DSA-Kinder unternahmen einen Ausflug zum wieder aufgebauten 72 m hohen Dharahara-Turm in Kathmandu und in den ehemaligen Königspalast.

Die Indreni-Kinder wanderten im Shivapuri- Nationalpark und vergnügten sich bei Sport und Spiel.





An unseren Verein wurde die Bitte herangetragen, kurzfristig ein Kind zu unterstützen, das seine Mutter verloren hat. Schnell erklärte sich Renata aus Österreich dazu bereit, zukünftig die Patin der kleinen Tashi zu werden und die Schulgebühren zu übernehmen.

Vielen herzlichen Dank dafür!

Eine weitere hohe Spende erhielten wir von Margitta und Reimar, welche regelmäßig keine Jubiläumsgeschenke möchten, sondern Spenden für das DSA-Projekt in Bungamati. Wir gratulieren herzlich zur Eisernen Hochzeit, wünschen noch viele schöne gemeinsame Jahre und bedanken uns ganz herzlich!

In den vergangenen Berichten erzählten wir auch über Pabin, der vor 2 Jahren einen schlimmen Motorradunfall hatte. Pabin geht es wieder gut, er arbeitet in einem Restaurant und führt das Studium weiter. Der Weltladen in Senftenberg, welcher ihn gesponsert hatte, wird nun die Patenschaft über ein neues Kind übernehmen. Auch dafür vielen Dank!



Eine schöne Tradition ist es geworden, den Kindern ein Weihnachtspaket mit gut erhaltenen Wintersachen zu schicken. Denn auch in Kathmandu ist der Winter ziemlich kalt und es gibt kaum Heizungen. So gingen wieder gestrickte Sachen, Pullover, etwas Spielzeug und anderes auf die Reise und wurde Weihnachten übergeben.





Bei Indreni gestalteten die Kinder Weihnachtskarten und studierten wieder das Lied „We Wish You a Merry Christmas“ ein. Und für alle gab es eine Weihnachtstorte:





Es braucht nicht viel zum Glücklich-Sein!

Einen neuen Wunsch gibt es auch schon für 2026 für DSA. Da hier blinde, gehörlose und körperbehinderte Kinder betreut werden, kommt es auch vor, dass Kinder kurzfristig erkranken. So mussten 2 Kinder im Krankenhaus behandelt werden, was sehr kostenintensiv war. Ein Kind erkrankte an Bluthochdruck und muss wahrscheinlich lebenslang Medikamente nehmen.

Hier benötigen wir einen Fonds für Notfälle, über den schnell und unbürokratisch verfügt werden kann. Außerdem wird Sahayata die Finanzierung eines weiteren Lehrers für gehörlose Kinder übernehmen.

Es geht also weiter und wir freuen uns, dass wir mit eurer Hilfe auch weiterhin diese Projekte unterstützen können.

Wir freuen uns auch über alle, die sich im Verein, in welcher Form auch immer, einbringen möchten.

Vielen Dank noch einmal an alle, verbunden mit den besten Wünschen für ein friedliches, erfolgreiches und glückliches Jahr 2026.

Heike Vehma

Projektverantwortliche DSA, SAHAYATA e.V. www.betterplace.org/p14396

<https://sahayata.de/>

1.2 Tansania

In Tansania waren wir 2025 nicht aktiv. Anfragen zu kleineren Aktivitäten gab es dieses Jahr nicht. Für Klassenzimmerneubau oder Renovierungen sind wir noch am Sparen. Die für Tansania-gewidmeten Spenden sind weiterhin willkommen, denn Baumaßnahmen sind teuer und das dafür benötigte finanzielle Polster muss erst angespart werden. Anfang 2026 gab es Neuigkeiten, die in den folgenden Bildern zu sehen sind. In den älteren Klassenzimmern sind große Risse im Mauerwerk, auch in den Böden. Es sieht schlimm aus und man muss sich sehr wundern, dass die Behörden nicht die Mittel bereitstellen, den untragbaren Zustand zu beheben.



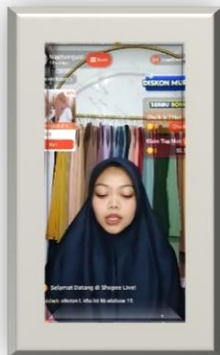
1.3 Indonesien

Mit großer Freude blickt Sahayata auf die Entwicklung von Rofi, Rahmi und Raihana zurück.

Rofi und Rahmi haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, eine Arbeit gefunden und stehen heute selbstständig auf eigenen Beinen – ein wichtiger Meilenstein in ihrem Leben. Rofi arbeitet inzwischen bei einer internationalen Firma, die online mit Edelsteinen handelt. Auch wenn sie keine Stelle direkt in der Agrarwirtschaft gefunden hat, war ihre Ausbildung der Schlüssel zu ihrer heutigen Position. Sie hat ihre Türen geöffnet und ihr Selbstvertrauen gestärkt. Einige Fotos aus ihrem Arbeitsalltag geben einen kleinen Einblick in diesen neuen Lebensabschnitt.



Rahmi ist weiterhin in der Online-Modebranche tätig. Mit viel Begeisterung präsentiert sie Mode live über Shopee und TikTok. Ihre Freude an dieser Arbeit ist deutlich spürbar und zeigt, wie sehr sie in ihrer Rolle aufgeht.



Unsere Jüngste, Raihana, besucht eine Boarding School in Pacet und ist inzwischen in der Secondary School. Sie ist sehr fleißig, lernt mit großer Motivation, erzielt gute Noten und fühlt sich an ihrer Schule sehr wohl. Ihre positive Entwicklung erfüllt uns mit großem Stolz.



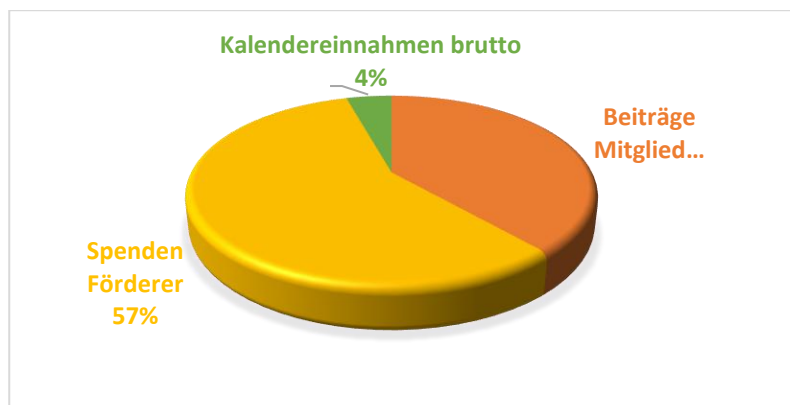


Sahayata bedankt sich von ganzem Herzen bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Eure kontinuierliche Hilfe hat Leben verändert und Zukunft möglich gemacht. Ohne Euch wären Rofi, Rahmi und Raihana niemals so weit gekommen. Dieses Projekt ist ein gemeinsamer Erfolg – getragen von Vertrauen, Engagement und Mitgefühl.

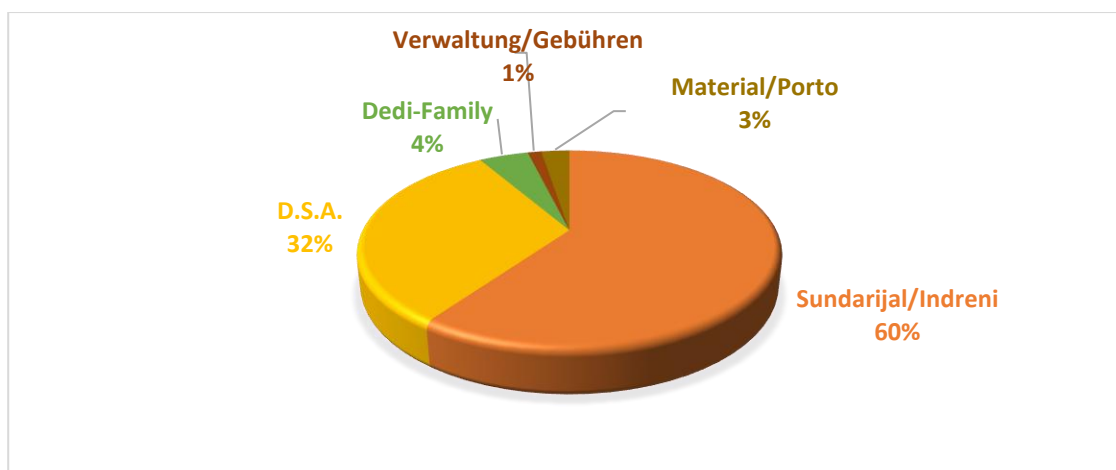
Damit schließt sich der Kreis dieses Projekts: Aus Unterstützung wurde Stärke, aus Hoffnung wurde Zukunft – ein gemeinsamer Weg, der nun in Dankbarkeit und mit großem Erfolg beendet werden darf.

2. Geschäftsbericht 2025

Einnahmen 40 612,77 €



Ausgaben 29 001,67 €*



* Aufgrund von Problemen mit unserer Bank, wurden im Dezember die Überweisungen an die Projektträger leider erst Anfang Januar überwiesen. Hier wurden sie aber als Bestandteil des Jahresbudgets in 2025 dargestellt.

Im Jahr 2025 hatten wir erfreulich viele Einnahmen und keine überraschenden Lücken zu stopfen, die in den Jahren zuvor beispielsweise durch Unwetter- und Erdbebenereignisse entstanden sind. So haben wir finanziellen Spielraum für weitere Aktivitäten, wie eine zusätzliche Lehrkraft bei D.S.A. oder andere dringende Probleme, wie zum Beispiel die Schule in Makuyuni, Tansania. Das werden wir auf der kommenden Jahreshauptversammlung diskutieren.

3. Ausblick auf 2026

Wir werden die Einstellung einer zusätzlichen Lehrkraft bei D.S.A. Nepal ermöglichen. Zwei Kinder der Dedi-Family in Indonesien haben ihren Abschluss gemacht. Somit entfällt der Förderbedarf hier für das Jahr 2026. In der Schule von Makuyuni, Tansania, gibt es, wie oben schon beschrieben, gravierende Probleme in einigen Klassenzimmern. Wir wollen bei den erforderlichen Baumaßnahmen helfen. Dafür müssen wir noch zusätzliche finanzielle Mittel einwerben.

∞

Wir bedanken uns bei allen unseren treuen Mitgliedern, Freunden und Förderern des Vereins. Vor allem für die Aufstockung der Beiträge und Spenden, die sowohl von unseren bereits bekannten lieben Freunden und Mitgliedern geleistet wurden, als auch von Personen und Organisationen, die neu dazugekommen sind. Heike hat oben in ihrem Bericht schon einige besondere Beiträge zu unserem Verein erwähnt.

Frau Dagmar Jung aus Sulzbach-Rosenberg hat wieder eine beliebte Charity-Veranstaltung zugunsten unseres Vereins durchgeführt und das gemeinnützige Projekt „Papier für Perspektiven“, des Vereins Pfarrer Nikolaus Reichl Werk e.V. hat uns auch mit einem großen Betrag überrascht. Ganz herzlichen Dank!

Wir freuen uns über Euer/Ihr kontinuierliches Engagement und über das Interesse für die Kinder.

Mit den besten Wünschen

Adelheid, Renate, Anna, Heike und Waltraud